

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 42

Illustration: Der Satellit und das Kominform
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

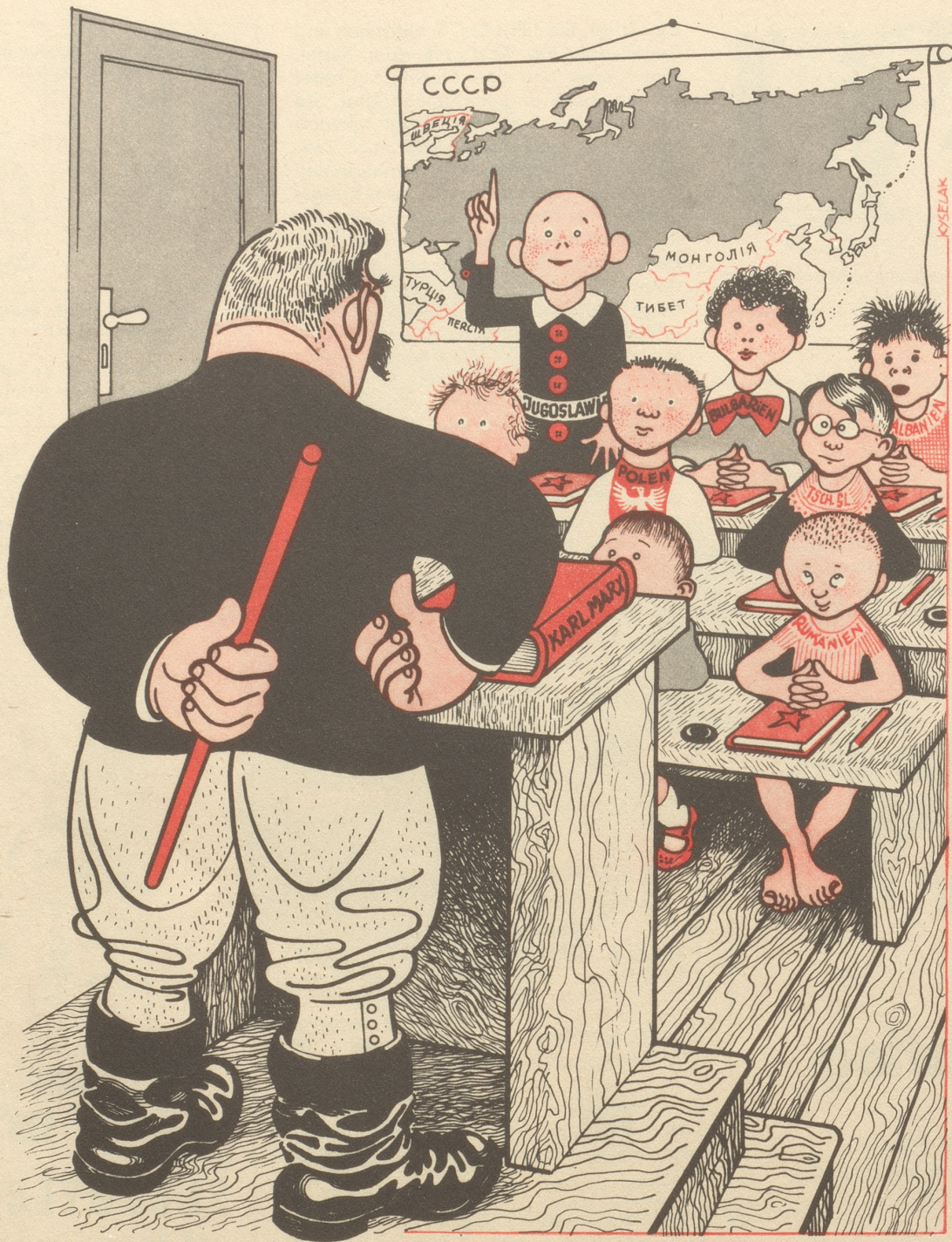
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Satellit und das Kominform

«Herr Lehrer, ich möchte austreten!»

Aussprüche und Definitionen von Karel Čapek

Nur kleine Leute raufen sich um das Prestige, große haben es.

Den Kampf hat die Natur geschaffen, den Haß haben die Menschen erfunden.

Der Volkswirtschaftler: «Die herrschenden Zustände sind trostlos, weil sie sich nicht nach meiner Theorie gerichtet haben.»

Der Literat: «Genügt es denn nicht, daß ich Bücher schreibe?»

Der Diplomat: «Internationales Recht? Das ist immer das, welches die anderen verletzen.»

Der Politiker: «Was geht mich die Wahrheit an, wenn es nicht die meine ist!»

(Mit der Sehergabe des Dichters hat hier Čapek den Ausspruch Klement Gottwalds bei der Uebernahme der Macht in der Tschechoslowakei vorausgesehen: Unsere Wahrheit siegt.)

Das Maschinenzeitalter: «Das Ziel durch die Geschwindigkeit ersetzen.»

Kritiker: «Kritisieren heißt, dem Autor nachweisen, daß er es nicht so macht, wie ich es täte, wenn ich es könnte.»

Der Bäcker: «Ich sage, das Gebäck verteuern und alles andere verbilligen und vorbei ist es mit der Krise.»

Stellt euch die Stille vor, wenn alle Menschen nur das sagten, was sie wirklich wissen.

T. R.